

LÖN

volkspartei
langenzersdorf

langenzersdorf.vpnoe.at

Zugestellt durch Post.at | An einen Haushalt
Langenzersdorfer ÖVP-Nachrichten 02 | 2022

volle kraft
für unsere
gemeinde

© Reinhard Podolsky



Liebe Langenzersdorferinnen, liebe Langenzersdorfer!

Die vergangenen Jahre haben unser Leben vielfach „auf den Kopf gestellt“ und uns mit großen Herausforderungen in allen Belangen konfrontiert. Langenzersdorf hat trotz der schwierigen Situation bei **unvorhersehbaren Ereignissen** großartig reagiert, rasch Hilfe geleistet und Not gelindert – so bei der Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen und auch für die Geschädigten der Gasexplosion 2021 und bei der Organisation und Mitarbeit in der Teststraße im Zuge der Corona-Pandemie. Viele Langenzersdorfer:innen haben dafür freiwillig unzählige Stunden an **gemeinnütziger Arbeit** geleistet. **Danke!**

Zu Beginn des Jahres 2022 schien es, als ob langsam wieder „Normalität“ einkehren würde – wenn auch mit Verzögerungen und Schwierigkeiten. Der Krieg in der Ukraine hat uns jedoch letztendlich gezeigt, dass **Frieden, Sicherheit und Neu-**

Gemeinsam handeln!

tralität höchsten Wert haben und nicht mehr selbstverständlich sind. Wir sind gefordert, unsere demokratischen Errungenschaften, auf denen unser Wohlstand und unsere Sicherheit beruhen, zu sichern und zu verteidigen.

Die Ereignisse haben auch die globale wirtschaftliche Vernetzung und wechselseitige **Abhängigkeit** der Staaten aufgezeigt. Diese äußert sich in der immensen Verteuerung von Rohstoffen, Energie und Lebensmitteln; gleichzeitige Lieferengpässe bei bestimmten Produkten verursachen erhöhte Preise im Bausektor, im Kfz-Bereich, bei Dienstleistungen u.v.m. Besonders beim Thema **Energie** wurde deutlich, dass ein rascher Umkehrprozess erforderlich ist. Die Zukunft heißt „Erneuerbare Energie“ und bedeutet, dass der Umstieg auf diese bzw. deren Ausbau gefördert werden muss, damit er für alle Menschen leistbar wird. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern – eventuell gekoppelt mit Bürgerbeteiligungsmodellen – sowie die verstärkte Unterstützung von Energiegemeinschaften werden künftig zentrale Themen sein. In Langenzersdorf haben wir entsprechende Schritte bereits eingeleitet.

Ein großes Anliegen ist für mich der sorglose Umgang mit und die **Verschwendung von Lebensmitteln**. Es kann nicht sein, dass wir von Teuerung und Lebensmittelknappheit sprechen und gleichzeitig Tonnen davon im Müll landen! Diese Respektlosigkeit sollten wir angesichts von umweltbedingten Hungersnöten und der weltweit zunehmenden Armut nicht länger tolerieren!

Ich habe einige mir wichtige Themen angesprochen, sie sind bei weitem nicht vollständig. Ich hoffe, dass mein kurzer Überblick Sie zum Nachdenken motiviert und wir gemeinsam ein entsprechendes Bewusstsein entwickeln, um mit nachhaltigen Maßnahmen die Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen – nicht nur für uns selbst, sondern vielmehr für unsere Kinder und Kindeskiner! Einen erholsamen Sommer wünsche ich Ihnen, bleiben Sie gesund!

Mag. Andreas Arbesser
Gemeindeparteiobmann

„WIR sind die Niederösterreich-Partei“

© www.charakterphotos | Philipp Meinhart



Stark im Einsatz für die Landsleute, groß im Denken für unser Land, und das im Miteinander! Im VAZ St. Pölten fand der Landesparteitag der ÖVP Niederösterreich statt – ziemlich genau fünf Jahre, nachdem Johanna Mikl-Leitner am selben Ort das Ruder der Partei von Vorgänger Erwin Pröll übernommen hat. Johanna Mikl-Leitner wurde von den rund 1000 Delegierten als Obfrau wiedergewählt. Ihr Ergebnis diesmal nahe an der Perfektion: 99,5 Prozent.

Wer „tut“ sich Politik heute noch an?

Als ich Anfang der 90-iger Jahre begann, mich in Langenzersdorf politisch zu engagieren, waren „unruhige“ Zeiten. Gemeinderatswahlen mit wechselnden Mehrheiten, Protestaktionen gegen Bauprojekte, Bürger:innenversammlungen und hitzige Debatten im Gemeinderat bewiesen ein facettenreiches politisches Leben. Lebhaftige Politik motiviert zum Mitmachen und so haben viele „Neue“ begonnen, sich in „ihrer“ politische Gesinnungsgemeinschaft zu engagieren und für die Menschen in unserer Gemeinde zu arbeiten.

Trotz aller ideologischen Gegensätze und kontroversieller Ansichten blieb zwischen den Gemeinderät:innen und Funktönr:innen immer eine Basis der Gemeinsamkeit und der Wille zur Zusammenarbeit für Langenzersdorf. Wir waren nicht „Gegner:innen“ sondern „Mitbewerber:innen“ bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten – das respektvolle Gespräch miteinander war immer vorhanden, auch wenn manchmal gegensätzliche Ansichten und Entscheidungen aufeinander prallten.

In den vergangenen Jahren veränderten sich massiv die „politische Kultur und Sprache“. Wertschätzung und Respekt, Toleranz und Achtung für den/die Mitbewerber:in treten zunehmend in den Hintergrund. Es wird heute mit Gerüchten, Halbwahrheiten und Beschuldigungen versucht, den Anderen nachhaltig zu schädigen und politisch zu ruinieren. Die „schlechte Nachricht ist die gute Nachricht“ lautet das Motto! Dass dadurch menschliche Schicksale auf dem Spiel stehen, ist vielen egal!

Wenn Sie heute die Kommentare in die neuen Kommunikationsforen wie Facebook, Instagram, Tik Tok u.a. lesen, werden

Sie den „neuen Stil“ bemerken. Es gibt kaum die Möglichkeit, sich gegen unflätige Anwürfe, Beschuldigungen, Beschimpfungen, Lügen, ... (gerichtlich) zu wehren, weil sich die „Silbersteins“ im Schutz der Anonymität mit falschen Personenangaben bewegen. Und was auf Bundesebene mit der Installierung von Untersuchungsausschüssen betrieben wird – die im Übrigen teils mit privaten, gestohlenen und gesetzeswidrig veröffentlichten Daten agieren! – beginnt auch in der „kleinen“ Gemeindepolitik mit substanzlosen Angriffen im Gemeinderat.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich kaum noch (junge) Menschen finden, die sich „Politik antun“. Weil: Mann/frau kann nur verlieren! Politische Arbeit, die in der Gemeinde viel Zeitaufwand erfordert, ist oft ehrenamtlich und mühsam. Für immer mehr mit ihrem Leben unzufriedene Mitbürger:innen, die ihr „Wissen“ aus obskuren Internetquellen beziehen, ist sie Anlass zur Respektlosigkeit, Intoleranz und Beschimpfung! Wer möchte sich das antun? Gehen wir davon weg! Bemühen wir uns um ein gutes Zusammenleben, um Gemeinsamkeit und Empathie für den/die Andere/n! Dass wir das können, haben wir in Langenzersdorf 2015 und 2022 für die Flüchtlinge und 2021 für die Explosionsopfer bewiesen!

Gemeindepolitik ist notwendig und gut! Wie hätte ich mich als „Zugereister“ so schnell integrieren können, wie sonst hätte ich die vielen tollen Langenzersdorfer:innen kennen und schätzen gelernt? Vor allem aber: Einsatz für Mitmenschen ist erfüllend, sinnvoll, oft erfolgreich und macht stolz und zufrieden! Machen Sie daher mit, engagieren Sie sich und kommen Sie zu uns – zur ÖVP Langenzersdorf!
Vbgm. RR Josef Waygand

Niederösterreich feiert 100. Geburtstag in Korneuburg

Ein 100 Jahre alter Oldtimer brachte Bürgermeister und Bürgermeisterinnen samt Gemeindewappen, zur Hauptbühne am Rathausplatz. Die Blasmusikkapelle Leobendorf-Kreuzenstein sorgte für die musikalische Umrahmung des Festaktes.

Just an diesem Tag hat auch unser Bürgermeister seinen Geburtstag! Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte im Rahmen des Festaktes Langenzersdorfs Bürgermeister Andreas Arbesser zum 50+ Geburtstag!



Kultur findet wieder statt



Florian Roithner, Andreas Sauerzapf, GGR Ingeborg Treitl, Katrin Fuchs, Christian Müller

© Karin Kapeller

Schön langsam kommen auch kulturelle Veranstaltungen wieder in die Gänge. Nach unserem Ukraine-Benefizkonzert für die Hilfe vor Ort in LE, bei dem Sie liebes Publikum sehr großzügig gespendet haben (DANKE!), Ausstellungen und Aufführungen zeitgenössischer Künstler:innen im Langenzersdorf Museum haben wir ein neues Angebot für Sie geschaffen – das Operetten Café am Sonntag-Nachmittag (16:00 Uhr) – das erste mit Christian Müller und Andreas Sauerzapf war ein toller Erfolg.

Zum nächsten Operetten Café trifft man sich am So, 25. September 16:00 Uhr.

Einige Highlights fanden großteils im Freien statt: Beim Kellergassenfest, das durch Schönwetter noch einmal so einladend war, bewiesen die Langenzersdorfer:innen mit ihrer guten Laune, dass sie das Feiern trotz Lockdown-Zeiten doch nicht verlernt hatten.

Das LKT Theater war mit dem Lustspiel „Des is afoch so...“ zu Gast am Enzoplatz

Son 26. Juni: Der Langenzersdorfer Gesangverein 1877 brachte in seinem traditionellen Sommerkonzert Sangesfreude und Schwung mit neuen Mitgliedern zu Gehör.

Sam 2. Juli: Beim „Tag der Wirtschaft“ und beim „Sommerklang“ nahmen die Langenzersdorfer:innen die gesperrte B3 wieder einmal freudig in Besitz und belohnten die tollen Leistungen der Sänger:innen

und Tänzer:innen der „Perlen der Operette“ und Didi Pranters-Solofaustritt „Homage an Udo Jürgens“ mit großem Applaus. Auch die Mal-Aktion des kreativen Publikums mit Prof. Günther Frank fand großen Beifall. Fortsetzung folgt!

Für unsere Kinder bietet das Ferienspiel im Juli und August ein tolles Angebot zur Freizeitgestaltung. Das Abschlussfest findet heuer wieder gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 3. September 17:00 Uhr statt. Teilnahmekarten noch erhältlich im Bürgerservice und in der Gemeindebücherei.

Was ist los im August ?

Sam 13. August 19:30 Uhr: Klassikkonzert „Aus weiter Ferne“ mit dem Trio Charoux (A. Kail, A. Zehetner, U. Schöberl)
LANGENZERSDORF MUSEUM

Sam 20. August 18:00 Uhr: „Wienerisch am See“ – Weaner Bleamerln & Gäste Seeschlacht Wirtin

Frei 9. September 20:00 Uhr: „Rock Down in LE Vol. II“ Thunderballs (AC/DC) Coverband, Schmatzer Gründe / Eingang Enzoplatz – Klosterneuburgerstraße

Alle Infos in den Gemeindenachrichten und auf www.langenzersdorf.gv.at
Das Team des Kulturreferats freut sich, Sie und Ihre Freunde bei der einen oder anderen Veranstaltung zu begrüßen.
Bis dahin alles Gute!

GGR Ingeborg Treitl
Kulturreferentin

... und das „Kunstrad“ dreht sich weiter ...

Als einer der Höhepunkte des Eröffnungsabends wurde dem Künstler, Schöpfer und Organisator des „Kunstrades“ **Josef Zinsberger** der Kulturpreis 2021 der Marktgemeinde Langenzersdorf in Würdigung seiner künstlerischen Tätigkeit und seines Beitrages zum Kulturleben in Langenzersdorf, überreicht.

Das „Kunstrad“- als jährlich wiederkehrende Veranstaltung- bringt international renommierte Künstler:innen nach Langenzersdorf und bietet Kulturschaffenden aus Langenzersdorf ein Podium, ihre Werke zu präsentieren.



Josef Zinsberger mit Kulturpreis-Statuette „Venus v. Langenzersdorf“

Zum 10 Geburtstag des „Kunstrades“ fanden sich wieder zahlreiche Besucher:innen in der Galerie Fine arts -31 ein, die den Schweizer Künstler Salvatore Mainardi in einer Live-Performance zur Musik von Pink Floyd erleben konnten; der Künstler zerstörte abschließend zwei Masken aus Schokolade anstelle des entstandenen Portraits und das Publikum durfte die Überreste genießen. Den Ehrengästen wurden symbolisch Masken aus Schokolade, gefertigt von einem Schweizer Chocolatier überreicht.

Der Abend klang musikalisch mit „Saxo-Lady & Band“ stimmungsvoll aus. Das gesamte Wochenende hindurch war die Galerie Fine arts 31 geöffnet und die Werke der weiteren Künstler:innen aus Tirol und der Schweiz zu besichtigen.

Seien auch Sie im nächsten Jahr mit dabei und lassen sich durch das „Kunstrad“ bewegen!

www.galerie-le-art.com

Neue Mobilität in Langenzersdorf

Der Vertrag mit ISTMobil ist Ende März dieses Jahres ausgelaufen. ISTMobil hatte leider einen schweren Start, da es genau mit Corona begonnen hat und dann in Folge schlecht genutzt wurde und daher letztendlich auch zu teuer war.

ABER! Es wird in unserer Marktgemeinde für Sie bald mit dem neu gegründeten Verein „E-MobilE“ eine sehr gute Alternative geben. Das Motto ist „Mitglieder chauffieren Mitglieder“. Als Mitglied des Vereins E-MobilE werden Sie, geschätzte LangenzersdorferInnen, direkt von zu Hause zu Ihren wichtigen Zielen, wie z.B. zu Einkäufen, Arztbesuchen, Bahnhöfen, Besuch von Kulturveranstaltungen, Freunden, Gasthäusern oder Heurigen in Langenzersdorf gebracht. Sie zahlen nicht pro Fahrt, sondern werden Mitglied des Vereins und können somit diesen Service so oft wie notwendig in Anspruch nehmen. Das Alles für einen Mitgliedsbeitrag von 19.- Euro monatlich für Erwachsene, mit starken Vergünstigungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der Verein begründet sich auf eine Ehrenamtlichkeit und braucht interessierte Fahrerinnen und Fahrer, welche den Dienst dann natürlich auch als Passagiere in Anspruch nehmen können. Der Zeitaufwand soll sich dabei bei genügend InteressentInnen in Grenzen halten mit ca. 4 Stunden pro Fahrtschicht bei ca. 2 Schichten pro Monat.

Wenn Sie mehr über das geplante Service (Betriebszeiten, Versorgungsgebiet etc.) und die Bedingungen, ob als Mitglied oder als FahrerIn, erhalten möchten, wenden Sie sich an den Obmann des Vereins, Herrn Adrian Frey, am besten per E-Mail an: emobile@gmx.at. Näheres auch auf Facebook: *EMOBILE = e-Fahrtendienst & e-Carsharing für LE*

Wir unterstützen diese Initiative und freuen uns auf einen gelungenen Start! (vermutlich ab August/September 2022)

GR Andreas Kettenhuber

Parkraum: Wiener Regelung wirkt sich bei uns aus



© candy1812 - stock.adobe.com

Das mit 1. März 2022 flächendeckend eingeführte Parkbewirtschaftungssystem in Wien hat in Langenzersdorf zu entsprechenden Auswirkungen geführt. Anzumerken ist jedoch, dass unser Ort weniger von Pendlerinnen und Pendlern betroffen ist, die aus dem Bezirk Korneuburg oder anderen umliegenden Bezirken nach Wien gelangen müssen. Zum einen sind es Arbeitende aus Wien selbst, die in Wiener Firmen beschäftigt sind und bei uns in Langenzersdorf ihre Autos parken wollen, weiters Menschen, die sich das Parkpickerl in Wien „ersparen“ wollen – aber auch Firmen, deren Fahrzeuge offenbar auf dem eigenen Betriebsgelände keinen Parkplatz haben und nunmehr bei uns abgestellt werden.

Das seit Anfang Mai 2022 bei uns geltende System sieht ein Parkpickerl im Bereich des Ortsteiles „Setzfeld“, einem Teilbereich der „Dirnelwiese“, sowie im Betriebsgebiet Langenzersdorf Süd vor. Es ist dies eine erste Maßnahme, um der durch Wien eingeführten Parksituation entgegenzuwirken. Allerdings kann es nicht Aufgabe der Umlandgemeinden sein, die durch diese Maßnahme hervorgeführte Situation alleine zu lösen.

Zu prüfen ist jedenfalls, in welchem Ausmaß die bestehenden Regelungen weiter angepasst werden müssen, um Langenzersdorf vor einer übermäßigen Belastung zu schützen.

GR Andreas Kettenhuber

Bürgerbeteiligung Photovoltaikanlage



© 116781 - stock.adobe.com

Jetzt kann es wirklich losgehen! Mit der Genehmigung der Förderung für die Photovoltaikanlage mit 77,5 kWp auf der Neuen Mittelschule wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Denn nun kann die Anlage errichtet und der Startschuss für die Bürgerbeteiligungsfinanzierung gegeben werden.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren und freuen uns schon auf Ihr Interesse!

GGR Bernhard Rainer

Neues aus dem Straßenressort

Im heurigen Jahr werden für unseren Ort bedeutende Projekte für den Ausbau der Verkehrswege auf Schiene gebracht und noch teilweise heuer umgesetzt.

Zum Einen wird der Bereich der Winzergasse und des Mitterreiterwegs saniert und auch neu gestaltet. Die Straße präsentierte sich bereits in schlechtem Zustand und die Einbauten müssen dringend saniert werden. Durch das Bauvorhaben der Errichtung der „Überflieger – Wohnungen“ bietet sich die Adaptierung und Sanierung dieses Straßenzugs an.

Zum Anderen finden im Bereich der Radverkehrsverbindungen umfangreiche Neuerungen und Verbesserungen statt. Für die Errichtung des Lückenschlusses des Radwegs in der Klosterneuburger Straße durchlaufen wir gerade den Förderungsprozess und dürfen uns auf deutliche Fördermittel freuen, die uns die Umsetzung des Projekts leichter schultern lassen.



© Antirij - adobestock.com

Im Zuge der Radwegserrichtung wird auch der Kreuzungsbereich Schulstraße – Klosterneuburger Straße für den Fußgängerkehr entschärft werden. Ein wichtiges Anliegen, befindet sich doch hier in unmittelbarer Nähe die „neue Mittelschule“.

Die Radwege entlang der B3 werden ebenfalls saniert und verbessert und sollen im Laufe des Jahres schlussendlich auch mit neuer Bodenmarkierung ein frisches Aussehen verliehen bekommen.

Auch nahe der Wiener Grenze wird es für die sanfte Mobilität deutliche Erneuerungen geben. So wird entlang der Begleitstraße Nord eine Promenade errichtet, die für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ein bedeutend attraktiveres Umfeld darstellt. Ebenfalls die Beleuchtung soll in dem Bereich in neuem Glanz erstrahlen.

GGR DI Franz Grassl

Neu – Baumschutzverordnung Langenzersdorf



© visualpower - stockadobe.com

„Wir Menschen brauchen Bäume.“ Sie schaffen eine angenehme und gesunde Wohnumwelt. Sie liefern Sauerstoff, verarbeiten CO₂ und reduzieren Lärm. Und was wäre ein Gastgarten ohne sie? Bäume sind ein wichtiger Faktor, der die Erderwärmung und den Klimawandel positiv beeinflusst.

Daher sind wir verpflichtet, nicht nur unsere Bäume zu schützen, sondern noch mehr Bäume zu pflanzen.

„Der Atem der Bäume schenkt uns das Leben.“
(Roswitha Bloch)

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 28.3.2022 erstmalig eine Baumschutzverordnung beschlossen, welche mit 26.4.2022 in Kraft getreten ist.

Die Marktgemeinde Langenzersdorf möchte hier beispielwirkend vorangehen und verpflichtet sich nicht zur Schutz- und Erhaltungspflicht des Baumbestands auf **öffentlichem Grund**, sondern auch zu Ersatzpflanzungen, falls es doch einmal erforderlich ist, einen Baum zu entfernen.

Aber nicht nur das, die Marktgemeinde Langenzersdorf fördert nun auch Ersatzpflanzungen auf **privatem Grund** mit bis zu EUR 50,-- pro Baum. Damit sollen die LangenzersdorferInnen ermuntert werden, ihren Baumbestand zu pflegen & schützen, zu erweitern bzw. zu ersetzen.

Sie finden die Baumschutzverordnung und die Fördervoraussetzungen auf der Internetseite der Marktgemeinde unter der folgenden Adresse: www.langenzersdorf.gv.at/Buergerservice/Verordnungen Vzbgm. RR Josef Waygand

Tablets für den KIGA I

Größ ist die Freude, das nunmehr auch der KIGA I mit speziellen stoßfesten Kinder-Tablets ausgestattet wurde. Kreatives Tun und spielerisches Lernen werden damit unterstützt. Der Vorteil von Tablets liegt in der kinderleichten Bedienung mit Touchscreens, die auch Kinder im Vorschulalter intuitiv erfassen. Die Tablets sind robust und können leicht transportiert werden. Für jede Gruppe wurde ein Gerät angeschafft. Die Tablets unterstützen bei der Erweiterung der Sinne und der Handlungsmöglichkeiten. Die Vorschulkinder werden so an den Aufnahmetest für die Volksschule herangeführt. Die Kinder nutzen das Tablet zu zweit bzw. in Kleingruppen unter Aufsicht der pädagogischen Fachkraft. Interaktive Bilderbücher können genauso von den Pädagog:innen vorgelesen, Aufgaben und Rätsel können in der Gruppe gelöst werden. Das gewährleistet den sozialen und sprachlichen Austausch und ermöglicht das Voneinander lernen. GGR Roswitha Lehner



GGR Roswitha Lehner, Dir. Martina Ernst, Anita Görtler

Ein echter Hingucker!



Mit einem bunten Namensschild wurde der NÖ Landeskindergarten II – Alleestraße – ausgestattet. Gut sichtbar wurde das neue bunte Hinweisschild neben dem Eingang platziert. Nicht nur die Pädagoginnen und Betreuerinnen sind begeistert, auch die Kinder sind stolz auf das bunte Namensschild. Jetzt sieht man auch beim Vorbeifahren, dass es sich um einen Landeskindergarten handelt.

Aber nicht nur der Kindergarten bekam ein neues Namensschild, auch die Spielplätze werden neu beschildert. Unser Maskottchen der „Enzo“ ziert nun die bunten Tafeln. Im Zuge der neuen Beschilderung wurde auch der von der Jugend bereits seit Jahren als Skaterplatz bezeichnete Park so betitelt.

GGR Roswitha Lehner



GGR Roswitha Lehner

Bäume für den Garten der Volksschule



Im Vorjahr musste im Bereich der Schaukel ein Baum gefällt werden. Eine Ersatzpflanzung wurde nicht vorgenommen. Der Hüpfpolster ist nur am Vormittag benutzbar, ab Mittag wird er derart heiß, dass er nicht betreten werden kann. Erst jetzt haben die Pädagoginnen und Betreuerinnen darauf aufmerksam gemacht und einen Sonnenschutz gefordert. Wir haben sofort reagiert und zwei Bäume im Bereich der Schaukel und einen Baum im Bereich des Hüpfpolsters gepflanzt! Ein natürlicher Schattenplatz ist dadurch erreicht, eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen! Der Hüpfpolster auch am Nachmittag benutzbar! GGR Roswitha Lehner



Vandalismus am Spielplatz Anton Hanak Gasse

Der Hüpfpolster ist ein äußerst beliebter Anziehungspunkt für Kinder/Jugendliche/Sportler... Leider ist der „Hanak Spielplatz“ in jüngster Zeit immer wieder mit Vandalismusschäden konfrontiert! Nun wurde der Hüpfpolster mutwillig so beschädigt, dass er nicht mehr repariert bzw. geklebt werden kann. Ein großer Riss bzw. Schnitt befindet sich genau im Zentrum, wo der Druck am größten ist. Ein neuer Hüpfpolster ist sehr teuer, dennoch werden wir den Hüpfpolster rasch ersetzen.

Wir bitten alle, die den Hüpfpolster nutzen, sorgsam damit umzugehen. Unsere Spielplätze sollen ein Ort für Spiel, Spaß sowie gemütlicher Zusammenkunft sein und bleiben! Jeder Vandalismus wird zur Anzeige gebracht! *GGR Roswitha Lehner*



Musikschule Langenzersdorf – Neubau



Unerwartete Herausforderungen für Planung und Finanzierung verzögern leider den Baubeginn unseres Zukunftsprojektes. Die verantwortungsvolle Verwendung der finanziellen Ressourcen aus unserer aller Steuerleistungen ist Gebot der Stunde und Auftrag für Nachhaltigkeit. Verhandlungen mit den zuständigen Ressorts im Land NÖ über mögliche Verbesserungen sind im Gange. Nach positiven Verhandlungen und Ergebnissen sehen wir nun einem zeitnahen Baubeginn entgegen. *GGR Bernhard Rainer*

Hundezone Hunde-Freilaufzone



Im Familienreferat ist das schon lange ein Thema. Nun wird ein eigener Bereich für Hunde entstehen. Das Projekt nimmt bereits konkrete Formen an. Im Bereich der ehemaligen Kleingärten beim fußläufigen Durchgang Dirnelwiese Hochaustraße wäre ein geeigneter Standort. Schatten spendende Bäume sind vorhanden, wenige Anrainer:innen, die durch möglichen Lärm belästigt werden könnten und eine gute Erreichbarkeit – sowohl von Seiten der Dirnelwiese als auch von der Alleestraße. Ein Hundesackerlspender und ein Mistkübel werden für die Reinhaltung der Anlage bereitgestellt. Eine Wasserstelle und ein paar Bankerlrunden das Angebot in der Hundezone ab.

Ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Hundezone sind Regeln, die von allen eingehalten werden müssen. Hundezonen sind nicht dazu da, um sich entspannt mit Freund:innen zu unterhalten und den Hund unbeaufsichtigt zu lassen. Auch im eingezäunten Bereich gibt man die Verantwortung nicht ab! Selbstverständlich ist, dass jede/r Hundehalter:in den Kot seines Hundes wegräumt. Schließlich möchte niemand gerne in Hundehäufchen treten!

Für Hundebesitzer:innen, die mit dem PKW zur Freilaufzone kommen, stehen Parkmöglichkeiten entlang der Hochaustraße Dirnelwiese, zur Verfügung.

Gleichzeitig hat das Familienreferat einstimmig beschlossen, den Spielplatz Dirnelwiese (Hochaustraße) versuchsweise für „Hunde erlaubt“ freizugeben. Natürlich müssen die Hunde innerhalb des Spielplatzes besonders beaufsichtigt werden. Wir kommen damit einem vorrangigen Wunsch junger Familien entgegen, die ungern beim Besuch von Spielplätzen ihren Hund zu Hause lassen wollen.

GGR Roswitha Lehner

Barfußweg beim Landl-Hügel eröffnet

© Roswitha Lehner



Der Barfußweg ist fertiggestellt und wurde bereits von vielen ausprobiert. Ein Bankerl zum Ausruhen bzw. um bequem die Schuhe aus- und anzuziehen, steht bereit.

Barfußgehen mit nackten Füßen auf verschiedenen Untergrund ist eine Wohltat. Kinder bzw. Kleinkinder laufen gerne barfuß bzw. ziehen sich oft beim Spielen intuitiv die Schuhe aus, das sollten wir uns zum Vorbild nehmen! Richtiges Barfußgehen fördert die Sinne und stärkt die Füße! Gehen sie mit nackten Füßen über unseren Barfußweg, schauen sie dabei nicht zu Boden, versuchen sie die Augen zu schließen. Sie nehmen das Kribbeln intensiv wahr! Je öfters sie das üben, desto wohler werden sie sich fühlen. GGR Roswitha Lehner

Aus Telefonzelle wird „offener Bücherschrank“

Neben dem Gasthaus Seeschlacht befindet sich eine ausgediente Telefonzelle. Anstatt sie abzubauen zu lassen, wird sie zu einem offenen Bücherschrank umfunktionierte, der von den Mitarbeiter:innen der Gemeinde-Bücherei betreut wird. Es werden Regale eingebaut, die Bevölkerung kann Bücher abgeben bzw. mit nach Hause nehmen und sie nach dem Lesen wieder zurückbringen oder behalten.

„Somit wird die ehemalige Telefonzelle mit neuem Leben erfüllt. Die Lage ist dafür ideal. Ich bin mir sicher, dass das Angebot sehr gut angenommen wird“, nicht nur von den Bewohnerinnen, sondern auch von den Badegästen des Freizeitzentrum Seeschlacht.

Aufregende Krimi, romantische Liebesgeschichte oder doch lieber ein Buch zum Vorlesen für die Kinder – der neue offene Bücherschrank versorgt große und kleine Leser mit Lesestoff 24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche. In unmittelbarer Nähe der Bücherzelle befindet sich das Freizeitzentrum Seeschlacht, wo sich genug Sitzgelegenheiten befinden, sodass direkt vor Ort in den Büchern geblättert werden kann.

GGR Roswitha Lehner

Gasthaus Seeschlacht: Fertigstellung Terrasse

© (2) Roswitha Lehner



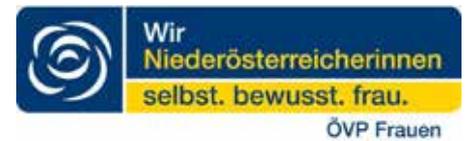
GGR Roswitha Lehner, GR Barbara Schilling



Gerade rechtzeitig vor Saisonbeginn wurde die Terrasse des Gasthauses Seeschlacht fertiggestellt. Durch eine nahezu „komplette Überdachung mittels Sonnenschirme“ ist eine gemütliche Atmosphäre entstanden. Die Befestigungen der Sonnenschirme ist so gewählt, dass sie „barrierefrei“ sind, d.h. keine störenden Betonständer oder dgl. Die Bodenauslässe für die Schirme werden im Winter abgedeckt. Ein ungestörter Sommerbetrieb ist dadurch erreicht.

GGR Roswitha Lehner

Aktive ÖVP-Frauen



Endlich war es nach zwei Jahren Coronapause wieder so weit: Die beliebte **Osteraktion der Frauen** konnte am **Topolansky-Spielplatz** stattfinden. Bei Hindernisparcours, Sackhüpfen, Eierlauf und Osterbasteleien fanden sich zahlreiche Familien ein und stellten sich gerne an für ein Osterei im Hefeteig – produziert vom Konditormeister Hans Pfaffl.

Der Einladung zum **Weltfrauencafe am 10. März** anlässlich des Weltfrauentages folgten nicht nur „Wir Niederösterreicherinnen“. Spontan wurde für die damals neu angekommenen Ukraineerinnen gesammelt.



Die ÖVP-Frauen zu Besuch im LANGENZERSDORF MUSEUM.

Am **18. Mai** empfing uns Museumsleiter **Mag. Bockstefl im LANGENZERSDORF MUSEUM** und gab einen kurzen Überblick über das Schaffen der Bildhauer Hanak und Charoux. Die Künstlerin **Barbara Szüts** führte uns durch ihre Ausstellung „Metal Drawings“. Bei einem Glas Frizzante im Museum und einem kulinarischen

Abschluss beim Griechen ließ man den Kulturabend ausklingen.

Am **8. Juli** findet der Bezirkstag der „**Wir Niederösterreicherinnen**“ in Hagenbrunn statt. Für die **Wahl des neuen Bezirksvorstandes** stehen zwei Frauen aus Langenzersdorf auf der Liste: Roswitha Lehner



GR Karin Kapeller, GR Barbara Schilling, Bgm. Mag. Andreas und Osterhäsin Silvia Kromp

(Stellvertretende Vorsitzende) und Karin Kapeller (Schriftführerin).

Zur Teilnahme am **Ferienspiel am Samstag, 9. Juli um 15 Uhr 30** laden wir recht herzlich auf den Prader Spielplatz ein. **Spaß und Spiel** sollen im Mittelpunkt stehen! Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Obfrau Karin Kapeller

Dein LIEBLINGSPLATZERL in Langenzersdorf?



Wir interessieren uns sehr für dein Lieblingsplatzlerl in Langenzersdorf. Bitte schick uns bis 15.8.2022 ein Bild von deinem liebsten Platzlerl mit einer kurzen Beschreibung an: oevp@langenzersdorf.gv.at

Es gibt eine kleine Einschränkung: der Ort/Platz muss öffentlich zugänglich sein. Im Rahmen der Wir vor Ort-Termine werden wir aus den Einsendungen jeweils drei Lieblingsplätze prämiieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

Teilnahmebedingungen:

- Das ist kein Gewinnspiel!
- Zur Teilnahme sind in Langenzersdorf gemeldete Personen berechtigt.
- Mit der Teilnahme erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen ausdrücklich an. Die ÖVP Langenzersdorf als Veranstalter behält sich vor, die Aktion zu jedem Zeitpunkt ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen abzuberechnen oder zu beenden.
- Die Verlosung der Prämierung erfolgt nach Einsendeschluss per Zufall.
- Soweit im Rahmen der Aktion personenbezogene Daten von TeilnehmerInnen erfasst werden, werden diese vom Veranstalter ausschließlich zum Zwecke der Durchführung erhoben, verarbeitet und genutzt sowie nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer erklärt sich damit ausdrücklich einverstanden und kann diese Zustimmung jederzeit durch Brief, Fax oder E-Mail widerrufen. Für die Korrektheit und Vollständigkeit seiner abgeschickten Daten ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer selbst verantwortlich.
- Die Bilder aller TeilnehmerInnen und die Bilder der prämierten Personen dürfen im Rahmen der Aktion für die Homepage, die LÖN, den Facebook Account von der ÖVP Langenzersdorf verwendet werden.

Aktuelles aus dem ÖAAB

Mitte Mai fand die Aktionswoche im Bezirken Korn-euburg statt. Dabei informierten die NÖAAB Funk-tionärinnen und Funktionäre über die ökosoziale Steu-erreform sowie über die Entlastungspaket.

Die Entlastung durch die Ökosoziale Steuerreform be-trägt rund 18 Milliarden Euro. Zusätzlich wurden zwei An-titeuerungspakete beschlossen, damit den Menschen in Zeiten der Teuerung mehr Geld zum Leben bleibt.

Der ÖAAB hat sich vor allem auch für eine Valorisierung der Sozialleistungen eingebracht.

Der NÖAAB fordert eine Entlastung für Pendlerinnen und Pendler. Das amtliche KM Geld muss endlich er-höhrt werden.

„Nachdem das Pendlerpauschale und der Pendlereu-ro, unter anderem auch nach Drängen des NÖAAB, er-höhrt wurden, muss jetzt endlich auch eine Erhöhung des amtlichen Kilomergeldes erfolgen“, sagt NÖAAB-Lan-desobfrau Christiane Teschl-Hofmeister zur aktuellen Situation. „Die Preise für Sprit, Mechanikerstunden, der Vignette und so weiter sind massiv gestiegen. Das Kilo-metergeld soll diese Kosten decken. Nur das Kilometer-geld steht seit Jahren bei den 42 Cent“, so Teschl-Hof-meister.

nöaab.hilft.gemeinsam.

Der NÖAAB bietet in vielen Belangen Unterstützungs-möglichkeiten für Ukraine-Flüchtlinge an! Bei der Grund-versorgen, Übersetzungen, rechtlicher Beratung bis zur Rückkehrhilfe. Wenn Sie Anregungen oder Ideen haben, bzw. helfen wollen, melden Sie sich bitte bei uns.

Mitglieder des NÖAAB haben Vorteile!

IQ Card – Tankkarte

Ersparnis durch den IQ-Card Wochenpreis auf Diesel und Benzin. Vergünstigungen auf Autowaschen und im Shop. Durchschnittliche Ersparnis ca. 3 bis 4 Cent je Liter (ab-hängig vom aktuellen Tankstellenpreis).

NÖ Card für NÖAAB Mitglieder jetzt günstiger!

Freier Eintritt zu über 330 Ausflugszielen.

Infos auf der Homepage noeaab.at/.

GR Andreas Kettenhuber



Wirtschaftsbund: Vorstand neu



© Anna Schrittwieser

Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Peter Hopfeld gratulierte dem neu gewählten Vorstand Michael Ivan, Obmann Bernhard Rainer, Obmann-Stellvertreterin Doris Ivan, Wolfgang Lauterbach, Christopher Schieler und DI Franz Grassl (nicht im Bild)

Das Team der Wirtschaftsbund-Gemeindegruppe Lang-enzersdorf formierte sich neu: Bei der Hauptversamm-lung im Gasthof Roderich wurde der Vorstand neu gewählt: Gemeindegruppenobmann Bernhard Rainer wurde für die neue Periode einstimmig bestätigt. Zu seinem neuen Team zählen seine Stellvertreterin und Schriftführerin Doris Ivan, Finanzreferent Michael Ivan, Schriftführer-Stv. Wolfgang Lau-terbach, Vorstandsmitglied Christopher Schieler und Finanz-referent-Stv. DI Franz Grassl. Der neue Vorstand hat schon einige Aktivitäten geplant. Regelmäßige Wirtschaftsstamm-tische zum Kennenlernen und Netzwerken der regionalen Betriebe werden weiterhin organisiert und am 2. Juli fand der „Tag der Wirtschaft“ statt, an dem sich alle Unternehmen präsentieren konnten.

GGR Bernhard Rainer

Gelebte Tradition in der Jugend

Nach einer längeren coronabedingten Pause war es dieses Jahr nun endlich wieder möglich gemeinsam Traditionen, wie das Maibaumaufstellen oder die Grenzbegehung zu genie-ßen. Es hat uns als JVP sehr gefreut, dass wir beim Maibaumauf-stellen auch viele junge Langenzersdorfer:innen sehen durften und die Tradition im Ort weiterlebt. Zusätzlich war es ein gelun-genes Fest, welches durch die Maibaumwache der Jugend bis in die Morgenstunden dauerte. Wir freuen uns bereits auf das kom-mende Maibaumaufstellen!

Ebenso haben wir die Grenzbegehung, welche wir im Vorjahr al-leine als JVP bestritten haben, dieses Jahr gemeinsam mit vielen Langenzersdorfer:innen genossen. Bei dieser Wanderung berei-tet uns als JVP die Kombination aus verschiedenen Generatio-nen besonders viel Spaß. Mittlerweile ist auch schon die von uns veranstaltete Osterhalle eine kleine Tradition unter den Jugendli-

Neues von den Senioren

Werte Mitglieder/innen!

Nach dreimaligen Corona-bedingten Verschiebungen bzw. Absagen haben wir uns am Jahresanfang entschlossen, die längst fällige Neuwahl des Vorstandes erstmals in Form einer Briefwahl durchzuführen. Von den 127 versendeten Wahlkuverts mit den Stimmzetteln wurden 101 wieder an uns retourniert, was einer Wahlbeteiligung von nahezu 80 Prozent entspricht. Hierfür möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Ihnen für Ihre zahlreiche Teilnahme bedanken.

Vieles blieb gleich zur letzten Wahl, jedoch freut es uns sehr, zwei neue Vorstandmitglieder begrüßen zu dürfen, nämlich Sabine Horak als 2. Obmann-Stellvertreterin sowie Gabriele Lendl, welche uns in Zukunft bei organisatorischen Tätigkeiten unterstützen wird.

Eine große Freude war es auch, dass wir nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause im Mai wieder unsere traditionelle Muttertagsfeier beim Terrassenheurigen Michael Trimmel durchführen konnten. 64 Gäste folgten unserer Einladung und verbrachten gemeinsam bei schmack-



Gertrude Heinisch, Obmann Manfred Wandl, GR Karin Kapeller, GGR Ingeborg Treitl

© Roswitha Lehner

haften Grillhühnern und einem guten Gläschen Wein einen vergnüglichen Nachmittag miteinander.

Als besondere Überraschung brachten uns Schüler:innen aus der Musikschule Langenzersdorf der Klassen Sabine Horvath (Gitarre) und Evelyn Cantonati (Flöte) einige Musikstücke dar, die mit großem Applaus belohnt wurden. Im Anschluss verteilten traditionell die ÖVP Frauen unter der Leitung von GR Karin Kapeller und GGR Roswitha Lehner Blumen an die Mütter und Großmütter. Allen Teilnehmer:innen, welche zum guten Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, ein

großes Dankschön vom mir und meinem Team.

In den Sommermonaten Juli und August werden wir wieder unsere beliebten Grillnachmittage durchführen, dazu darf ich Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Weiteres möchte ich darauf hinweisen, dass für interessierte Personen die Möglichkeit besteht, im laufenden Jahr eine Schnuppermitgliedschaft abzuschließen, d.h. bei Anmeldung bei NÖ's Senioren Langenzersdorf ist für das Jahr **2022 KEIN Mitgliedsbeitrag** fällig.

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich Euer
Obmann Manfred Wandl
und sein Team



Grenzbegehung



Maibaumaufstellen

© Nina Heimhilcher

chen geworden, jedoch nicht nur in Langenzersdorf, sondern auch schon in den umliegenden Ortschaften ist die Veranstaltung sehr beliebt. Es wurde viel gefeiert, die Jugend hatte Spaß und die Vorfreude auf eine neue Party in der Jahnhalle ist schon groß!

Nina Heimhilcher und Celina Türk im Namen der JVP Langenzersdorf

Der neue Vorstand

Obmann	GR Manfred Wandl
Ehrenobmann	Franz Bauer
1. Obmann Stvin.	GGR Roswitha Lehner
2. Obmann Stvin.	Sabine Horak
Finanzreferentin	Gertrude Heinisch
Finanzreferent Stv.	Wilhelm Heinisch
Schriftführerin	GGR Ingeborg Treitl
Organisation	Gabriele Lendl, GR Barbara Schilling, VzBm. Josef Waygand
Finanzprüfer	Michaela Madaras, Walter Grünauer, Gisela Nitsch

Der neue Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, vier weitere Jahre für Sie tätig sein zu dürfen.



LANGENZERSDORF



Hier fühl' ich mich wohl!

Bürgermeister

Mag. Andreas Arbesser
und sein Team **laden ein**

ESSEN • TRINKEN • PLAUDERN

26.8. | 17 Uhr

Dirnelwiese
Albert Dunst Heim

2.9. | 17 Uhr

Topolansky Spielplatz

8.9. | 17 Uhr

Dr. Ludwigstraße

Wir
vor
Ort

Information
aus erster Hand